

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter*innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer*innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 435,- Euro für Teilnehmer*innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs.

Für alle übrigen Teilnehmer*innen gilt ein Preis von 555,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**.
Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter:
www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Vera Völker und Luise Willen, Difu, Köln

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Sylvia Koenig, Tel. +49 30 39001-258,
fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

**Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter**

<https://difu.de/18461>



Darum geht's...

Im Projekt „Kommunale Überflutungsvorsorge – Planer im Dialog“ (mehr Infos: difu.de/11836) haben 15 Städte an praxisnahen Lösungen für das Starkregenmanagement gearbeitet. Werfen Sie über sechs Jahre nach Veröffentlichung der Ergebnisse und nach mehreren, zuletzt verheerenden Starkregenereignissen in Deutschland mit uns einen Blick auf den Status quo der Überflutungsvorsorge in Kommunen:

- Werden die fachlichen Empfehlungen aus dem Projekt zu Prozess und Organisation, rechtlichen und finanziellen Aspekten, Planungskriterien und Umsetzung sowie Betrieb und Unterhaltung angewendet?
- Was hat sich ggf. an Rahmenbedingungen geändert und was heißt das für die Praxis der Überflutungsvorsorge heute?
- Hat es die Aufgabe in der kommunalen Verwaltung vom Pilotprojekt zum Standard geschafft?
- Welche guten Beispiele für fachübergreifende Zusammenarbeit von Kommunen sind neu entstanden?

Zielgruppen

→ Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Umwelt, Stadtentwicklung, Stadtplanung, Stadtentwässerung, Landschafts-/Freiraumplanung, Grünflächen, Naturschutz, Klimaschutz und -anpassung, Gesundheit, für Ratsmitglieder sowie Planungsbüros

Veranstaltungsort

→ Deutscher Städtetag, Gereonsstraße 18–32, 50670 Köln

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Kommunale Überflutungs- vorsorge – Planer im Dialog

**Sind 6 Jahre und viele Überflutungen später
neue Strategien in Sicht?**

**28.–29. Oktober 2024
Köln**

Montag 28. Oktober 2024

10.00 Begrüßung und Seminareinführung

→ Vera Völker und Luise Willen, Difu, Bereich Umwelt, Köln

10.30 Das Projekt „Kommunale Überflutungsvorsorge – Planer im Dialog“: Wo stehen die beteiligten Städte heute?

→ Vera Völker und Luise Willen, Difu, Köln

→ Robert Sprenger, Amt für Umweltschutz und Bauordnung, Stadt Oldenburg

→ Ingo Schwerdorf, Abteilung Wasserwirtschaftliche Planungen, Stadtentwässerungsbetriebe Köln

→ Anne Theobald, Stadtentwässerung, Stadt Kaiserslautern

11.15 Starkregenisikomanagement im Spannungsfeld zwischen Generalentwässerungsplanung und Katastrophenvorsorge

→ Prof. Dr. Marc Illgen, Hochschule Kaiserslautern

12.00 Diskussion – aktuelle Themen und Herausforderungen

12.30 Mittagspause

Vom Versuch zum Verfahren – ÜFlut Plus

13.15 Überflutungsvorsorge als Gesamtkonzept entwickeln. Gesetzliche und politische Rahmenbedingungen zu Hochwasserschutz und Starkregenvorsorge

→ Dr. Friedrich Hetzel, DWA, Hennef

14.00 Die Starkregengefahrenkarte im Urbanen Digitalen Zwilling

→ Dr. Christine Pohl, Urbaner Digitaler Zwilling, Stadt Wuppertal

14.45 Planungsprozesse einer wassersensiblen Stadtentwicklung

→ Jan Hendrik Trapp, Difu, Bereich Infrastruktur, Wirtschaft, Finanzen, Berlin

15.30 Kaffeepause

Erfahrungsaustausch

15.50 Austausch in Arbeitsgruppen

→ Sammlungen von Erfahrungen der Anwesenden

→ Ansätze in der Wissenschaft und in der kommunalen Praxis

→ Probleme und offene Fragen

17.00 Ende des ersten Seminartages

19.00 Gemeinsames Abendessen (Selbstzahler, optional)

Dienstag 29. Oktober 2024

Exkursion

09.00 Start der Exkursion durch Köln

09.30 Reflexion des ersten Veranstaltungstages und Berichte aus der Arbeitsgruppen

→ Vera Völker und Luise Willen, Difu, Bereich Umwelt, Köln

Überflutungsvorsorge, Regenwassermanagement und multicodierte Flächen

10.00 Standort 1: Einstieg – Maßnahmen der STEB Köln – Gebäude und Umfeld

→ Stadtentwässerungsbetriebe Köln

10.30 Standort 2: Multicodierte Flächen und Erfahrungen aus der Umsetzung: Köln Porz Eil

→ Stadtentwässerungsbetriebe Köln

11.00 Standort 3: Köln Deutz Kasemattenstraße: Problemlage und Ziele

→ Stadtentwässerungsbetriebe Köln

13.00 Mittagspause

World Café

13.45 Arbeitsgruppen

An drei Stationen diskutieren die Seminarteilnehmenden entlang konkreter Themen zu Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten.

- Fachliche Empfehlungen zu Prozess und Organisation
- Rechtliche und finanzielle Aspekte
- Planungskriterien, Umsetzung, Betrieb und Unterhaltung

Abschluss

15.15 Ergebnisse aus dem World Café und Diskussion

15.45 Abschluss

16.00 Ende des Seminars